

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**S**amuel aber berieff das Volk zum HERRN gen Mizpa / vnd sprach zu  
S<sup>d</sup>en kindern Israel / So sagt der HERR der Gott Israel / Ich hab Is-  
rael aus Egypten gefüret / vnd euch von der Egypter hand errettet / vnd  
von der hand aller Königreiche die euch zwungen. Vnd jr habt hente ewrn  
Gott verworffen / der euch aus alle ewrem vnglück vnd trübsal geholffen hat /  
vnd sprechst zu jm / Sege einen König über uns. Wolan / So trettet nu für den  
HERRN nach ewren Stemmen vnd freundschaften.

**D**a nu Samuel alle stemme Israel erzu bracht / ward getroffen der stam  
Ben Jamin. Und da er den stam Ben Jamin erzu bracht mit seinen Geschlech-  
ten / ward getroffen das geschlecht Matri / vnd ward getroffen Saul der son  
Kis / Und sie suchten jn / aber sie funden jn nicht. Da fragten sie vor der den  
HERRN / Wird er auch noch herkommen? Der HERR antwortet / Sihe /  
Er hat sich vnter die fass versteckt. Da lieffsen sie him vnd holeten jn von dan-  
nen / Und da er vnter das Volk trat / war er eins heubts lenger denn alles  
volk. Und Samuel sprach zu allem volk / Da sehet jr / welchen der HERR  
erwelet hat / Denn jm ist kein gleicher in allem volk. Da jauchzet alles volk /  
vnd sprach / Glück zu dem Könige.

**S**amuel aber saget dem volk alle Recht des Königreichs / vnd schreibs Sup. s.  
in ein Buch / vnd legt es für den HERRN. Und Samuel lies alles Volk ge-  
hen / einen iglichen in sein haus / vnd Saul gieng auch heim gen Gibeon / vnd  
gieng mit jm des Heers ein teil / welcher hertz Gott rüfrete. Aber etliche lose Leu-  
te sprachen / Was soll uns dieser helffen? Vnd verachteten jn / vnd brachten  
jm kein Geschenck / Aber er thet als höret ers nicht.

## XI.

Nahas.



**S**zoch aber er auff Nahas der Ammoniter / vnd belagerte Jabels  
in Gilead. Und alle Männer zu Jabels sprachen zu Nahas /  
Mache einen Bund mit uns / so wollen wir dir dienen. Aber Na-  
has der Ammoniter antwortet jnen / Darin wil ich mit euch einen  
Bund machen / das ich euch allen das rechte Auge aussteche / vnd  
mache euch zuschanden vnter ganzem Israel. Da sprachen zu jm die Eltesten  
zu Jabels / Gib uns sieben tage / das wir Boten senden in alle grenze Israel / Ist  
denn niemand der uns rette / so wollen wir zu dir hin ausgehen.

**S**akamen die Boten gen Gibeon zu Saul / vnd redten solchs für den ob-  
ren des volks / Da hub alles volk seine stimme auff / vnd weinet. Und  
sihe / da kam Saul vom felde hinder den Rindern her / vnd sprach /  
Was ist dem volk das es weinet? Da erzeleten sie jm die sache der Männer  
von Jabels. Da geriet der geist Gottes über jn / als er solche wort höret / vnd  
sein zorn ergrimmet seer. Und nam ein par Ochsen vnd zusückt sie / vnd sandte  
in alle grenze Israel / durch die Boten / vnd lies sagen / Wer nicht auszeugt  
Saul vnd Samuel nach / des Rindern sol man also thun.

**D**a fiel die furcht des HERRN auff das volk / das sie auszogen / gleich  
als ein einiger Man. Und macht die ordnung zu Baset / vnd der Kinder Israel  
waren drey hundert mal tausent Man / vnd der Kinder Juda dreissig tausent.  
Und sie sagten den Boten die kommen waren / Also sagt den mennern zu Jabels  
Gilead / Morgen sol euch hülfse geschehen wenn die Sonne beginnet heis zu  
scheinen. Da die Boten kamen vnd verkündigeten das den Mennern zu Jabels  
wurden sie fro. Und die menner Jabels sprachen / Morgen wollen wir zu euch  
hinaus gehen / das jr uns thut alles was euch gefellet.

**V**ND des andern morgens stellet Saul das volk in drey Haussen / vnd  
kamen ins Lager vmb die Morgenwache / vnd schlügen die Ammoniter /  
bis der tag heis ward / Welche aber überblieben / wurden also zustrewet / das  
jr nicht zweien mit einander blieben. Da sprach das Volk zu Samuel /  
Wer sind